

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Einleitung	1

A. Allgemeiner Teil

Sozialphilosophische und theologische Überlegungen

Kapitel I

Subsidiarität als sozialphilosophischer Grundsatz	9
1. Die anthropologische Basis der Subsidiarität	9
1.1. Der Mensch in seiner Sozialität und Individualität	9
1.2. Die Spannung zwischen Sozialität und Individualität	10
1.3. Die Gratwanderung zwischen zwei Extrempositionen	11
2. Vorboten des Subsidiaritätsprinzips	12
3. Der Kontext der Formulierung des Subsidiaritätsprinzips in der kirchlichen Soziallehre	15
4. Die Formulierung des Subsidiaritätsprinzips	17
5. Annäherung an das Anliegen des Subsidiaritätsprinzips	18
5.1. Selbstverwirklichung durch bewußtes und verantwortliches Handeln	18
5.2. Die unterstützende Aufgabe der Gesellschaft	19
5.3. Eine weitere Ebene der Subsidiarität	19
6. Auseinandersetzungen um ein richtiges Verständnis des Subsidiaritätsprinzips	20
6.1. Individualistischer Beigeschmack	21
6.2. Das richtige Verständnis des Wortes ' <i>subsidium</i> '	22
6.3. Zwei Seiten des Subsidiaritätsprinzips	22
6.4. Subsidiarität als Gratwanderung	23
7. Der Weg zum neuen Verständnis der Subsidiarität	24
7.1. Entscheidungen und Bestimmungen 'von oben' - pro und contra	24
7.2. Entscheidungen und Bestimmungen 'von unten' - pro und contra	26
7.3. Sowohl 'von oben' als auch 'von unten'	28
7.4. Die Problematik der Bestimmung der Kompetenz	28
8. "Neue" Subsidiarität	30
8.1. Subsidiarität - ein katholisches Prinzip?	30
8.2. Dynamisches Verständnis der Subsidiarität	32
8.3. Noch einmal: eine Gratwanderung	33

Kapitel II

Subsidiarität als eines der Baugesetze der Kirche	34
1. Lehramtliche Äußerungen PIUS' XII.	35
1.1. Die Ansprache an das Kardinalskollegium vom 20.2.1946	35
1.2. Der Kontext	35
1.3. "Ohne Nachteil für ihre hierarchische Struktur"	37
1.4. Die Ansprache am zweiten Weltkongreß des Laienapostolates vom 5.10.1957	39
2. Theologische Meinungen zur Subsidiarität in der Kirche	40
2.1. Befürworter	41
2.2. Kritiker	46
2.3. Einwände gegen die Kritiker	48

*B. Spezieller Teil***Aussagen und Intentionen des Vaticanum II***Kapitel III*

Das Subsidiaritätsprinzip in der Kirche als Anliegen des Vaticanum II	53
1. Subsidiarität als Begriff auf dem Vaticanum II	53
2. Zeugnisse der Bischofssynoden 1967 und 1969	55
3. Die Einstellung der Bischofssynode 1985	58
4. Die Ekklesiologie und das Subsidiaritätsprinzip	60

Kapitel IV

Kirche als gesellschaftlich verfaßte Größe	62
1. Gnadentheologische Begründung	62
2. Christologische Begründung	67
3. Ekklesiologische Begründung	70
4. Sakramententheologische Begründung	74

Kapitel V

Der einzelne Mensch in der Kirche	77
1. Das Vaticanum II über das Verhältnis von Gott und Mensch	79
1.1. Der Mensch als freier Partner Gottes	79
1.2. Der Mensch als Mitarbeiter Gottes	84
1.3. Die Individualität des Menschen in der Heilsordnung	87
2. Das Vaticanum II zum Verständnis von Freiheit und Autorität	89
2.1. Der Ausgangspunkt: Religionsfreiheit	90
2.2. Freiheit	94
2.3. Die Konsequenz: Freiheit in der Kirche	97
2.4. Der Ort des Gewissens	101
2.5. Die Autorität des Gewissens	103
2.6. Subsidiäre Ergänzung des Gewissens	105
2.7. Einbindung in die Kirche	107
2.8. Die Autorität der Hierarchie	108

2.9. Grenzen der hierarchischen Autorität	112
2.10. Der Mensch, nach dem sich das Konzil sehnt	114
2.11. Freiheit und Freiheitsraum	116
2.12. Infallibilität des ganzen Gottesvolkes und <i>sensus fidei</i> der Gläubigen	118
2.13. Dialogisches Verständnis der Lehrautorität in der Kirche	120
2.14. Amt und Charisma	124
2.15. Anhang: Beispiele	129
a) Zu Freiheit und Autorität im Leben der Kirche	129
b) Zum dialogischen Verständnis der Lehrautorität in der Kirche	130
c) Zur subsidiären Unterstützung des Gewissens	131
d) Zur Autorität der Hierarchie	135
3. Gleichheit in der Kirche	137
3.1. Kirche als Volk Gottes und als <i>communio</i> der Gläubigen	137
3.2. Die eine Sendung der Kirche	139
3.3. Geschwisterlichkeit und Dienst	140
3.4. Die eine Berufung	143
3.5. Die verschiedenen Berufungen	143
3.6. Funktioneller Charakter des Priestertums	144
3.7. Das gemeinsame und das besondere Priestertum	147
4. Mündigkeit der Christen	150
4.1. Der Laienstand in der Kirche	150
4.2. Die 'Welt' als Eigenbereich der Laien	151
4.3. Das Apostolat der Laien	154
4.4. Der Eigenbereich der Laien in der Kirche	156
4.5. Mitarbeit der Laien am hierarchischen Apostolat	158
4.6. Kontroversen	159
5. Zu einigen konkreten Problemfeldern	161
5.1. Zum Dialog in der Kirche	161
5.2. Zur Geltung der Menschenrechte in der Kirche	165
5.3. Zur Stellung der Frau in der Kirche	168

Kapitel VI

Teilkirche und Gesamtkirche	170
1. Das Verständnis von Teilkirche und Gesamtkirche	171
1.1. Eigenständigkeit der Teilkirche	171
1.2. Einbindung der Teilkirche in die Gesamtkirche	172
1.3. Gleichgewicht zwischen Eigenständigkeit und Einbindung	172
1.4. Konkretisierung des Verhältnisses von Teil- und Gesamtkirche	174
2. Der kollegiale Charakter des Amtes in der Kirche	176
2.1. Die relative Selbständigkeit des Bischofs	177
2.2. Die Einbindung des Bischofs in das Bischofskollegium	178
2.3. Papales und episkopales Prinzip	180
2.4. Das Petrusamt	185
2.5. Die Art der Ausübung des Petrusamtes	188
2.6. Bischofssynoden und Bischofskonferenzen	189
2.7. Metropolitan- und Patriarchatssystem	192
3. Katholizität - Einheit in Vielfalt	195
3.1. Das Verständnis der Katholizität auf dem Vaticanum II	195

3.2. Weder Zentralismus noch Partikularismus	196
3.3. Katholizität und Subsidiarität	198
3.4. Ein Vergleich mit der Vielfalt der Kultur	200
3.5. Dienst an der Einheit der Welt	201
3.6. Göttlicher Schatz in menschlichen Gefäßen	201
4. Zu einigen konkreten Problemfeldern	203
4.1. Zur Stellung der Bischofskonferenz	203
4.2. Zur Kollegialität des Presbyteriums	208
4.3. Zum Vorgehen bei Bischofsnennungen	215
4.4. Zur römischen Kurie und den päpstlichen Gesandten	216
4.5. Zum neuen Codex Iuris Canonici	217
4.6. Zu regionalen Theologien	218
5. Einige Bemerkungen zur Ökumene	219

Kapitel VII

Kirche und Welt	223
1. Die Bestimmung des Verhältnisses der Kirche zur Welt nach dem Vaticanum II	223
1.1. Kirche in und mit der Welt	223
1.2. Kirche im Dienst des Reiches Gottes in der Welt	225
1.3. Autonomie des weltlichen Bereichs	226
1.4. "Die richtige Autonomie der irdischen Wirklichkeiten"	227
1.5. Der Beitrag der Kirche für die Welt	228
1.6. Folgerung für die Subsidiarität	231
2. Die Welt in ihrem Bezug zur Kirche	231
2.1. Zeichen der Zeit	232
2.2. Das dialogische Verhältnis zwischen Kirche und Welt	232
2.3. Auswirkungen auf die Kirche	234
2.4. Folgerung für die Subsidiarität	238
3. Zu einigen konkreten Problemfeldern	239
3.1. Zur Demokratie	239
3.2. Zu föderalistischen Strukturen	247

Zusammenfassung	253
------------------------------	------------

Anhang

Erläuternde Bemerkungen	255
Literaturverzeichnis	255
1. Lehramtliche Dokumente	255
2. Literatur	257